

Die Approbationierung im Kriege.

Der erste Tag der Fettkartenausgabe in Wien.

Mit dem heutigen Tage werden in sämtlichen Brot- und Mehlkommissionen in Wien die laut Verordnung eingeführten Bezugsscheine zum Fett, beziehungsweise Fettkarten an die Bewohnererschaft ausgegeben. Aus diesem Anlasse fanden sich schon früh morgens die Bewohner, deren Name mit den Anfangsbuchstaben von A bis G beginnen, versehen mit den polizeilichen Meldezetteln bei den zumeist in den städtischen Schulgebäuden errichteten Kommissionen ein, woselbst die Aufnahme der eventuell vorhandenen Fettvorräte und die Ausgabe der Fettkarten erfolgte. Diejenigen Bewohner, welche Fettvorräte über das gesetzlich vorgeschriebene Quantum verfügen und keine Buttervorräte haben, erhalten Butterkarten, die auf 100 Gramm Butter pro Kopf und Woche lauten. Für Kinder im ersten Lebensjahre werden solche Karten überhaupt nicht und für Kinder von ein bis zu drei Jahren solche Fettkarten mit der halben Anzahl ausgegeben. Dagegen erhalten schwer arbeitende Personen besondere Fettkarten mit rotem Druck versehen, deren Abschnitt mit einem S bezeichnet sind und die auf 150 Gramm Fettprodukte oder Speisefette, beziehungsweise 180 Gramm Rohfett pro Woche umfassen, während die Gebrauchsmenge für die andre Bevölkerung pro Kopf und Woche 120 Gramm Fettprodukte oder Speisefette, beziehungsweise 144 Gramm Rohfette beträgt.

Die Fettkarten haben vom 17. September ihre Gültigkeit. Die Empfänger der Fettkarten mußten die bereits veröffentlichte Erklärung unterfertigen, daß sie wahrheitsgetreu ihre Fettvorräte angegeben haben. Mit Rücksicht auf die überaus mühselige Arbeit wurden die Arbeitskräfte bei den amts handelnden Brot- und Mehlkommissionen heute besonders vermehrt, um eine rasche Abwicklung der Aufnahme und Ausgabe der Fettkarten durchzuführen. Die Behrkräfte hatten heute einen überaus schweren Tag zu bestehen und die erschienenen Frauen und Mütter über verschiedene, in der Verordnung besonders angeführte Umstände, insbesondere bei den Kindern, genaue Aufklärung zu erteilen. Die Ausgabe erfolgte überall vor 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags.

Morgen Freitag gelangen die Karten für die Personen mit den Anfangsbuchstaben H bis Q und Samstag die von R bis Z zur Ausgabe. In Zukunft

werden die Karten in den Umschlägen der Brot- und Zuckerarten beigegeben.